

## **Auswahlmannschaft des Bezirks Mittelrhein erzielt 4. Platz in St.Louis/Frankreich Lüdtke und Steinfeld überragen**

Internationale Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen. Unter diesem Motto begab sich die Bezirksauswahl der Jugend auf große Fahrt . Nicht weniger als 10 Spieler und 6 Betreuer machten sich am Wochenende 8.-10.6.07 auf zu den "6. Internationaux Jeunes d'Alsace" nach St.Louis im Elsass/Frankreich. Es traten an Meike Schnitzler /TTC Mödrath, Deborah Tebart/SC Fortuna Bonn, Michaela Lüdtke/TTC Bärbroich, Christine Lammert/TTC Schwalbe Bergneustadt, Jonna Staab/SC Fortuna Bonn; bei den Jungen waren dabei Marcus Steinfeld/TTC RG Porz, Markus Grothe, Benedikt Duda, beide TTC Schwalbe Bergneustadt, Julian Röttgen /TTC Lechenich und Ben Billerbeck/1.FC Köln.

Die Gegner dieses Turniers kamen aus 5 europäischen Ländern: Frankreich, Belgien, Luxemburg, Spanien und Deutschland. Dabei traten die Spielerinnen und Spieler für ihren National- oder Regionalverband oder Bezirk in den Klassen Mädchen/Jungen, SchülerInnen A,B,C und und Bambini an.

Besonders motiviert ging unser Leitwolf **Marcus Steinfeld** zur Sache, der schon zum dritten Mal an diesem Turnier teilnahm. Nach dem Ausscheiden in der Vorrunde 2005 und dem 3. Platz 2006 schaffte der Regionalligaspieler aus Köln es letztlich überlegen (4:0 im Endspiel gegen den Pfälzer Auswahlspieler Robin Campbell) den 1. Platz zu erringen.

Erheblich spannender machte es **Michaela Lüdtke**. Sie erreichte in der Vorrunde einen 2. Platz und erspielte sich so den Einzug ins Viertelfinale bei den B-Schülerinnen. Dort entpuppte sich die junge Spielerin aus Bärbroich durch ihre Nervenstärke als Schreck gleich dreier junger Französinen, die sie nacheinander mit teilweise denkbar knappen Ergebnissen bezwingen konnte. Das Endspiel gewann sie gegen Alyssia Perrin mit 12:10 im 5.Satz und überzeugte dabei vor allem mit ihrem Durchsetzungsvermögen. Eine weitere sehr gute Platzierung erspielte sich **Benedikt Duda**. Der quirlige Linkshänder aus Bergneustadt erreichte den 3. Platz in der Schüler-B-Klasse. Und es war sogar mehr drin: Benedikt hatte in der Vorrunde und im Viertelfinale recht überlegen gespielt und alles gewonnen, als er gegen den Elsässer Abwehrspieler Stéphane Becker im Halbfinale bei 2:1, 10:9 einen Matchball hatte, dann aber etwas die Linie und damit auch das Spiel knapp im 5. Satz verlor. Im Spiel um den 3. Platz gewann er dann gegen den Belgier Florent Lambiet 3:2.

Alle anderen Spieler des Bezirks Mittelrhein standen zwar nicht auf dem Treppchen, konnten aber dennoch mit meist guten Leistungen überzeugen und Erfahrungen auf ungewohntem Terrain sammeln.

Die Kurzkritik:

**Meike Schnitzler** kam in einem ausgeglichenen Feld der Mädchenklasse - alle Teilnehmerinnen spielten in der Vorrunde 3:2 oder 2:3 - wie im Vorjahr auf den 5. Platz und konnte bei sonst einigen knappen und unglücklichen Ergebnissen besonders gegen die Pfälzerin Yvonne Mayr - sie wurde zweite - überzeugen.

**Deborah Tebart** war stark anzumerken, dass sie besonders gut spielen wollte.

Deswegen agierte sie in der Schülerinnen-A-Klasse oft verkrampft und überhastet. Sie gab aber nie auf und wird das nächste Mal mit ein bisschen mehr Ruhe und Erfahrung auch erfolgreich auf dem für ein solches Turnier erforderlichen Niveau spielen können. Sie wurde siebte.

**Christine Lammert** hatte das Pech, dass sie gleich im ersten Gruppenspiel auf die spätere Gesamtsiegerin Julie Kuy aus Frankreich traf. Sie verlor aber nicht viel Zeit, um ihr Selbstvertrauen und ihre Spielstärke wiederzufinden. Im Laufe des Turniers zeigte sie sowohl taktisch wie technisch immer mehr ihre Möglichkeiten, gewann die nächsten beide Spiele und hätte im Viertelfinale fast gewonnen, um so um die Plätze 1 bis 4 mitzuspielen. Es reichte aber letztlich zu einem gutem 5. Platz. Von ihr wird man hören, zumal sie auch noch das kommende Jahr in dieser Altersklasse starten kann.

**Jonna Staab** trat als WTTV-Minimeisterin erstmals international an. Allerdings hatte der Veranstalter kurzfristig die Jahrgänge 98/99 mit denen von 96/97 zusammengelegt. Das bedeutete, dass Jonna gegen bis zu 3 Jahre ältere Spielerinnen antreten musste, was natürlich eine Überforderung war.

**Markus Grothe** erwischte in der Schüler-A-Klasse keinen guten Start und verlor im ersten Spiel gegen den Franzosen Yohan Perrin 0:3. Als Abwehr-/Allroundspieler mit langen Noppen auf Rückhand waren seine Ergebnisse in der Folge dann stark davon abhängig, wie schnell er seinen Spielrhythmus gegen das zum Teil sehr aggressive Spiel der Gegner fand und wie gut oder schlecht die Kontrahenten mit seinem Material zurecht kamen. Beste Leistung war das glatte 3:0 gegen den Pfälzer Max Stein, der später zweiter wurde. Insgesamt erzielte Markus den sechsten Platz.

**Julian Röttgen** erspielte sich in der Vorrunde der Schüler-C-Klasse einen guten 2. Rang. Im entscheidenden Spiel um die oberen Platzierungen verspielte der junge Angreifer, der schon teilweise über eine erstaunliche Cleverness und Wettkampfstärke verfügt, im Überkreuzspiel gegen den jungen Belgier Valentin Stapelle ein besseres Ergebnis und wurde schließlich nur zehnter. Da war mehr drin. Ebenso wie Christine Lammert kann Julian aber auch noch das nächste Jahr in dieser Altersklasse starten.

**Ben Billerbeck** (Jahrgang 98) litt ebenso wie Jonna Staab unter der Zusammenlegung der Bambini- mit der Schüler-C-Klasse. Er erzielte aber immerhin 2 Einzelerfolge und deutete auch gegen ältere Gegner sein Potenzial an.

**Der Bezirk Mittelrhein erzielte in der Mannschaftswertung den 4. Platz** (von 10) und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Plätze. Um einen Punkt wurde der 2. Platz verpasst. Sieger wurde die Mannschaft des Ausrichters Elsass vor der französischen Provinz Rhône-Alpes und der Pfalz. Auch wenn im Einzelfall sicher noch Lehrgeld gezahlt werden musste, möchte ich von einem recht erfolgreichen Wochenende sprechen. Die Leistungen des Teams wurden gekrönt durch die ersten Plätze von Michaela Lüdtker und Marcus Steinfeld. Alle Spieler haben den Bezirk würdig vertreten und mit ihrem Talent, Ehrgeiz und ihrer Einsatzbereitschaft gute Leistungen erzielt. Für den sehr harmonischen und fast reibungslosen Ablauf sorgten die Begleiter Iris Billerbeck, Martina Duda, Irina Lammert, Wolfgang Hederich und Torsten Staab, die sich unermüdlich und kompetent um das Wohl der jungen Sportler kümmerten. Die Gesamtleitung für den Bezirk hatte A-Lizenz-Trainer Burkhard Ikert. Und 2008 wartet ein Riesenpokal auf uns!